

Projektkoordination

Naturschutz auf Amrum

Amrum ist aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet eine besondere Insel. Es bietet alle Landschaftstypen, die man an der deutschen Nordseeküste finden kann. Auch ist der Anteil an unter Schutz gestellter Fläche auf Amrum im Vergleich zu den anderen nordfriesischen Inseln sehr hoch, was ein hohes Engagement der größtenteils ehrenamtlichen Schutzgebietsbetreuer*innen der Naturschutzverbände fordert. Seit Juli 2021 besetzt Hanna Zimmermann auf Amrum die Projektkoordinationsstelle Naturschutz. Die Insel zeigt somit, dass sie sich dem großen Stellenwert der Natur bewusst ist und hier neue Wege geht. Unser Mitarbeiter Eric Walter traf sich mit Hanna Zimmermann zum Gespräch.

*Liebe Hanna, stell Dich doch unseren Leser*Innen bitte kurz vor.*

Ich komme gebürtig aus dem Ruhrgebiet und habe in Kassel Landschaftsplanung und -architektur studiert. Wobei hier mein Schwerpunkt in der Landschaftsplanung lag. Im Anschluss bin ich für den Master an die Uni Oldenburg gegangen und habe dort Landschaftsökologie studiert. Mein Berufsleben habe ich als Landschaftsplanerin begonnen und war hauptsächlich für den Artenschutz im Rahmen von Projekten zu Gebäudeabrissen und -sanierung tätig. Ansonsten war ich aber auch in der Maßnahmenplanung z.B. von Ersatzhabitaten für Zauneidechsen involviert.

Was hat Dich denn dazu bewogen, Deine berufliche Laufbahn an die Küste zu lenken? Hattest Du denn schon einen Bezug zum Wattenmeer und den nordfriesischen Inseln?

Die Planungsvorhaben wurden größer und damit auch die Größe und der Umfang sowie die Reichweite der Eingriffe. Irgendwann habe ich mir gedacht, dass ich eigentlich für den praktischen Naturschutz arbeiten möchte. Deswegen habe ich mich für die Projektstelle hier auf Amrum beworben und so kam ich auf die Insel. Den Bezug zum Wattenmeer habe ich, weil ich nach der Schule ein Freiwilliges Ökologisches Jahr im Naturschutz in Sankt Peter-Ording gemacht hatte und damals die Küste lieben gelernt habe.



Würdest Du sagen, dass das FÖJ Dich dazu motiviert hat, Deinen Lebensmittelpunkt nun auch langfristig nach Amrum zu verlegen?

Ja, auf jeden Fall! Das FÖJ war für mich entscheidend bei der Berufswahl. Ich habe in dem Jahr den Nationalpark und die verschiedenen Lebensräume an der Westküste kennengelernt. Die Besonderheit Wattenmeer und die Natur der Inseln und Halligen ist etwas ganz besonderes, was mich auch bei meiner Studien- und damit Berufswahl nachhaltig geprägt hat.

Die Bezeichnung Deiner Stelle lautet „Naturschutzkoordinatorin der Insel Amrum“, wie stellt sich denn Deine Arbeit inhaltlich dar?

In dieser teils vom Land Schleswig-Holstein, teils von der Amrum Touristik finanzierten Projektstelle geht es darum, mit den verschiedenen Akteuren auf der Insel ein gesamtheitliches, die Insel umfassendes Naturschutzkonzept zu erarbeiten. Hierzu gehören Projektbeirats-Treffen mit der AmrumTouristik, dem MELUND, dem LLUR, der UNB Kreis NF und dem Öömrang Ferian i.F. . Aber auch zur Verbesserung der Koordination im insularen Naturschutz finden monatliche Abstimmungsgespräche mit den auf Amrum aktiven Naturschutzverbänden, also dem Öömrang als Schutzgebiets betreuendem Verein, der Schutzstation Wattenmeer als Betreuer des Nationalparks und dem Verein Jordsand als Betreuer des NSG Amrumer Odde, statt. Darüber hinaus tauschen wir uns auch mit den Verbänden und Akteuren am Festland und den anderen Inseln aus, da es auch hier ähnliche Herausforderungen gibt.

Momentan liegen meine Schwerpunkte auf Projekten außerhalb des FFH-Gebietes (Anm. der Redaktion: FFH-Gebiet Küsten- und Dünenlandschaften Amrums, zu dem auch das NSG Amrum Odde zählt), da für dieses momentan noch der Natura2000-Managementplan erarbeitet wird. Sobald dieser fertiggestellt ist, wird die Umsetzung der darin festgeschriebenen Maßnahmen auch zum Teil in mein Aufgabenbereich fallen. Das Konzept für die gesamte Insel wird sich voraussichtlich aus fünf Bausteinen zusammensetzen, die die Hauptlandschaftsbestandteile der Insel umfassen. Also Düne, Wald, Heide, Grünland und Salzwiese. Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt der Arbeit auf der Erarbeitung eines Pflegekonzeptes für die Amrumer Heide, deren Pflege in den vergangenen Jahren der Öömrang Ferian i.F. übernommen hatte.

Das erste Jahr gilt als sogenanntes Referenzjahr. In diesem werden die Aufgaben und Tätigkeitsbereiche der Stelle konkre-

tiert und analysiert, welcher Bedarf an Maßnahmen auf Amrum neben dem Bekannten eventuell noch besteht. Dieser wird dann im Projektbeirat, der aus Vertreter:innen der Naturschutzbehörden, aber auch der Amrum Touristik, und dem Öömrang Ferian i.F. besteht, kommuniziert.

Gibt es denn einen Ort auf Amrum, den Du besonders gerne in Deiner Freizeit aufsuchst?

Ja, in der Tat ist das der Wald und die Gegend um den Leuchtturm. Aber ich fahre auch sehr gerne mit dem Fahrrad an der Wattseite der Insel entlang und beobachte dann mit dem Fernglas die Vögel. Auch um die Odde wandere ich gerne mal, wenn ich ganz da oben im Norden bin.

Sind die Vögel und speziell die Vögel der Küste für Dich eine besondere Artengruppe? Und gibt es eine weitere Tiergruppe, für die Du dich besonders interessierst?

Ich gehe gerne Vögel beobachten, vor allem, weil ich nun hier auf der Insel ganzjährig die verschiedenen Vogelarten zur Brut-, Zug- und Rastzeit beobachten kann. Zudem sind die Möwenkolonien in den Amrumer Dünen, die ich schon während des Beringens an der Odde aus nächster Nähe erleben durfte, sehr eindrucksvoll. Aber es sind nicht nur die Vögel, die mir persönlich und auch im Rahmen des Konzeptes von Bedeutung sind. Ein privates Interesse besteht vor allem an der Gruppe der Fledermäuse.

Liebe Hanna, vielen Dank für das Gespräch. Wir sind gespannt, wie sich dieses Modellprojekt weiter entwickeln wird und danken dafür, auch Teil davon sein zu können!

— Junge Kegelrobbe. Foto: Sven Sturm



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2022

Band/Volume: [43_1_2022](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Projektkoordination Naturschutz auf Amrum 34-35](#)